

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

4. PuSch B (Praxis und Schule)

Aufgaben und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses (oder qualifizierender Hauptschulabschluss) ▪ Vorbereitung auf den Übergang in eine Berufsausbildung, einen weiterführenden Bildungsgang oder eine Berufstätigkeit ▪ Erwerb beruflicher Basisqualifikationen und Qualifizierungsbausteinen ▪ Qualifizierung zur Einschätzung eigener Fähigkeiten und Berufschancen ▪ Schulabbrüche verhindern ▪ Erweiterung der Allgemeinbildung ▪ Gezielte Förderung sprachlicher Kompetenzen 	
Dauer	ein Jahr (Vollzeit)	
Zugangsvoraussetzungen	<p>Jugendliche, die...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ am 1. August noch nicht 19 Jahre alt sind und mindestens 10 Schulbesuchsjahre vorweisen können, ▪ keinen Hauptschul- bzw. Förderschulabschluss erworben haben. 	
Unterrichtsangebot	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 Tage in der Woche Unterricht im allgemeinbildenden und beruflichen Lernbereich ▪ 1 Tag in der Woche ist ein Betriebspraktikum mit acht Zeitstunden (insgesamt im Umfang von 320 Zeitstunden/Jahr) zu leisten (in Einzelfällen ist auch die Form eines Blockpraktikums möglich, wenn es die regionalen Bedingungen erfordern) 	
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschlusszeugnis der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (nach berufsorientierter Projektprüfung). ▪ Ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss in Form des einfachen Hauptschulabschlusses (zusätzliche schriftliche Prüfung in den Fächern Deutsch und Mathematik) oder des qualifizierenden Hauptschulabschlusses (Zusatzprüfung in Deutsch, Mathematik und Englisch). ▪ Zertifizierung beruflicher Basisqualifikationen im Abschlusszeugnis durch die berufliche Schule. ▪ Zertifizierung eines Qualifizierungsbausteins. 	
Anmeldung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bis zum 30. April schriftlich über die abgebende Schule (siehe Bewerbungsformular Seiten 29 und 30). ▪ Es wird vorausgesetzt, dass die abgebenden Schulen bis 10. Mai für ihre Schülerinnen und Schüler in der LUSD ein Kandidatenverhältnis bei den aufnehmenden Schulen angelegt und die vollständigen Anmeldeunterlagen an die aufnehmenden Schulen gesandt haben. 	
Berufliche Schulen	Berufliche Schulen Berta Jourdan	Ernährung und Gastronomie / Gesundheit
	Franz-Böhm-Schule	Wirtschaft und Verwaltung
	Heinrich-Kleyer-Schule	Metalltechnik und Holztechnik
	Philipp-Holzmann-Schule	Baugewerbe
	Wilhelm-Merton-Schule	Wirtschaft und Verwaltung und Gastronomie

Anlage 8a

Bewerbungsformular für die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung – Seite 1

Bewerbungsschluss: 30. April.

HINWEIS: Bitte geben Sie Erst- (1) und Zweitwunsch (2) in zwei unterschiedlichen Schwerpunkten an.

Im Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung erfolgt eine Zuordnung durch die sieben Schulen, sofern die Aufnahmekapazität dies erfordert. Die Zuordnung erfolgt möglichst wohnortbezogen.

Antrag auf Aufnahme in die BzB

in PuSchB

Bitte hier 1 u. 2 eintragen.

Fachrichtung Wirtschaft in den Schwerpunkten:		
▪ Agrarwirtschaft	Philipp-Holzmann-Schule*	
▪ Wirtschaft und Verwaltung	Bethmannschule*	
	Franz-Böhm-Schule	
	Hans-Böckler-Schule	
	Klingerschule	
	Ludwig-Erhard-Schule*	
	Stauffenbergschule	
	Wilhelm-Merton-Schule	
▪ Ernährung und Hauswirtschaft	Bergiussschule	
	Berufliche Schulen Berta Jourdan*	
Fachrichtung Technik in den Schwerpunkten:		
▪ Bautechnik	Philipp-Holzmann-Schule*	
▪ Elektrotechnik	Werner-von-Siemens-Schule	
▪ Fahrzeugtechnik	Heinrich-Kleyer-Schule	
▪ Farbtechnik und Raumgestaltung	Philipp-Holzmann-Schule*	
▪ Holztechnik	Heinrich-Kleyer-Schule	
	Philipp-Holzmann-Schule*	
▪ Metalltechnik	Heinrich-Kleyer-Schule	
▪ Textiltechnik- und Bekleidung	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode	
Fachrichtung Gesundheit und Sozialwesen in den Schwerpunkten:		
▪ Körperpflege	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode	

* BzB an dieser Schule im Schulverbund BÜA

Schüler/-in:	Geschlecht: <input type="checkbox"/> männl. <input type="checkbox"/> weibl.	Geburtsdatum:
Aktuelles Sprachniveau: <input type="checkbox"/> A1 <input type="checkbox"/> A2 <input type="checkbox"/> B1 <input type="checkbox"/> Muttersprache Deutsch		

Dieser Bewerbung sind beizufügen: <ol style="list-style-type: none">1. Aktuelles Schülerstammdatenblatt2. Beratungsbogen zur Schul- und Berufswegeplanung (Anlage 8c)3. Rücklaufbogen (Anlage 8b)4. Förderplan gem. VO f. d. Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung vom 10.08.2006 (ABl. 9/06)5. Förderplan gem. VOLRR v. 18.05.2006 (ABl. 6/06)6. Abschlussbericht/Kurzgutachten bei sozialpädagogischem Förderbedarf7. Kopie des Zeugnisses 1. Halbjahr	Das Bewerbungsformular mit den Anlagen ist bis zum 30. April durch die abgebende Schule an die berufliche Schule weiterzuleiten. Die Rückmeldung über die Aufnahme oder Ablehnung an der beruflichen Schule erfolgt mittels Rücklaufbogen bis spätestens 4 Wochen nach der Übergangskonferenz an: <ul style="list-style-type: none">• die abgebende Schule• die Eltern Eine Kopie des Bewerbungsformulars verbleibt bei der Schülerin/dem Schüler bzw. den Eltern.
--	--

Bewerbungsformular bitte auf der folgenden Seite vervollständigen!

Anlage 8b

Rücklaufbogen für Anmeldungen in BzB / PuSchB für das Schuljahr 2020/2021

Dieser Rücklaufbogen ist an die Erziehungsberechtigten und die abgebende Schule zu schicken! Bitte einmal kopieren!

Name der abgebenden Schule:	
Anschrift:	
Klasse:	
Klassenlehrer/-in:	
Name der Schülerin/des Schülers:	
Straße und Haus-Nr.:	
Postleitzahl:	
Wohnort:	
Festnetz- oder Mobilfunk-Nr. der Eltern	

=====

Den folgenden Teil füllt die **angefragte berufliche Schule** aus!

Über den Antrag wurde folgendermaßen entschieden:

<input type="checkbox"/> Zusage für folgende Schule (Schulstempel):	<input type="checkbox"/> Absage, weil <ul style="list-style-type: none">▪ Aufnahmekriterien nicht erfüllt <input type="checkbox"/>▪ Sonstige Gründe <input type="checkbox"/> <hr/> <hr/>
Bemerkungen:	

Datum und Unterschrift Schulleitung

Schulstempel:

Anlage 8c

Beratungsbogen zur Schul- und Berufswegeplanung

Schule (Stempel)

Schüler/-in:	Geburtsdatum:
Klassenlehrer/-in:	Tel. für Rückfragen:

1. Berufliche Orientierung			
1. Praktikum	Beruf:	Schuljahr:	Klasse:
Beurteilung/ Einschätzung:			
2. Praktikum	Beruf:	Schuljahr:	Klasse:
Beurteilung/ Einschätzung:			
Berufswunsch/ Hobbys/ besondere Fähigkeiten:			

2. Schulische Situation (Besonderheiten, z.B. LRS, Sprachanfänger, etc.)	
Deutsch:	
Mathematik:	
Weiteres Unterrichtsfach:	

3. Maßnahmen zur Förderung und Unterstützung (z.B.: Förderplan, Ordnungsmaßnahmen, sozialpädagogische Beratung und/oder Betreuung, Besonderheiten bei Elternkontakten, Einschaltung schulpsychologischer Dienst, Erziehungshilfe, Beratung Agentur für Arbeit, Berufseinstiegsbegleitung etc., mit zeitlichen Angaben, ggf. Anlage, Beiblatt)

4. Vereinbarungen (mit Schüler/-in, Erziehungsberechtigten, Empfehlungen Schul- und Berufsweg etc., für Rückfragen, ggf. Anlage, Beiblatt)

5. Einbezogene Kooperationspartner		
Institution	Ansprechpartner/-in	Bemerkung (z.B. Zeitraum)